

**Zeitschrift:** Ziegelei-Museum  
**Herausgeber:** Ziegelei-Museum  
**Band:** 9 (1992)  
  
**Artikel:** Heilmittel aus dem Ziegel  
**Autor:** Hermann, Claudia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-844002>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Heilmittel aus dem Ziegel

Claudia Hermann

Um gewissen Unpässlichkeiten — Rückenweh oder Geschwüren — nach den diversen Menus, die mittels Ziegel hergestellt wurden, vorzubeugen, soll an dieser Stelle noch eine Arznei aus gebrannten Backsteinen nachgeliefert werden.

Sie wurde Anfang des 18. Jahrhunderts von Andreas Glorenz aus Mähren empfohlen. Er veröffentlichte 1702 bei Quirini Heyl in Regensburg das Buch «Continuation der vollständigen Landbibliothek, das ist Fortsetzung unferfälschten Wissenschaft deren sich jetziger Zeit ein Hof- Handels- Haus- Burger- und Land-Mann zu seinem reichlichen Nutzen bedienen kann». Das erwähnte Rezept befindet sich im 29. Kapitel des zweiten Teils auf Seite 530.

## Ziegelstein/Tegula, Later.

Wann die Ziegelstein gebrannt seyn / so haben sie die Krafft aufzuehen. So man sie zu etwas vermischet / und sich damit salbet / dienen sie für das Jucken/Geschwer und Podagra. Wann man sie mit Pflastern vermendet / eröffnen sie die harten Apostemen und Drüsen.

Von den Ziegelsteinen wird ein Oel gebrennt/ Oleum de lateribus genannt / welches dienlich ist zu allen Gebrechen der Glieder und Nerven / auch zum Miltz, Nieren- und Rücken-Wehe.

## Ziegelstein/Tegula, Later:

Wann die Ziegelstein gebrannt seyn / so haben sie die Krafft aufzuetzen. So man sie zu etwas vermischet / und sich damit salbet / dienen sie für das Jucken/Geschwer und Podagra. Wann man sie mit Pflastern vermendet / eröffnen sie die harten Apostemen und Drüsen.

Von den Ziegelsteinen wird ein Oel gebrennt / Oleum de lateribus genannt / welches dienlich ist zu allen Gebrechen der Glieder und Nerven / auch zum Miltz- Nieren- und Rücken-Wehe.

## **Abbildungsnachweise**

### **Die Gastfreundschaft des Ziegels**

Wirtshausziegel, Foto Stiftung Ziegelei-Museum

### **Die Auster und der Ziegel**

Abb. 1: Zeichnung von Lisa Brun, Kilchberg.  
Abb. 2: Stiftung Ziegelei-Museum, Cham.  
Abb. 3, 4, 6: Ernst Schumacher, Gisikon.  
Abb. 5: Prospekt «Bon appétit» des Fremdenverkehrsbüros der Gemeinden der Meresbucht von Arcachon.

### **Weingestell**

Foto von Ernst Schumacher

### **Kornosiris**

Abb. 1: Foto Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst, München; Inv. Nr. AeS 6787.  
Abb. 2: Foto Pelizaeus-Museum, Hildesheim; Inv. Nr. 65.  
Abb. 3 und 4: Foto Ägyptologisches Institut, Heidelberg; HD-Inv.Nr. 322 und 323.

### **Kresseziegel**

Fotos von Claudia Hermann

### **Heilmittel aus dem Ziegel**

Reproduktion aus dem Exemplar der Zentralbibliothek Zürich

## **Kurzbiographien**

Claudia Hermann, Kunsthistorikerin lic. phil. I, geboren in Luzern. Studium in Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte und Historischen Grundwissenschaften an der Universität Freiburg i.Üe. Ist seit 1988 in Teilzeit als stellvertretende wissenschaftliche Leiterin bei der Stiftung Ziegelei-Museum und seit 1989 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Historischen Museum Luzern tätig.

Lisa Brun, geboren in Luzern, studierte sechs Semester Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Weiterbildung als wissenschaftliche Zeichnerin an der Kunstgewerbeschule Zürich und bei Frau Cornelia Hesse-Honegger. Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Ziegelei-Museum seit Ende 1988.

### **Adressen der Autorinnen**

Claudia Hermann  
Steinhofrain 14  
6005 Luzern

Lisa Brun  
alte Landstrasse 199  
8802 Kilchberg